

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 06.07.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 06.07.2011

5.1 **Beauftragter für Kultur- und Kreativwirtschaft** **hier: Tätigkeitsbericht 2010/2011 und Fortsetzung des Werkvertrages** Beschlussvorlage 0193/2011/BV

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner ruft den TOP auf und erteilt Herr Zumbruch das Wort. Herr Zumbruch stellt seinen Tätigkeitsbericht vor. Er betont, es gehe bei seiner Tätigkeit um die Kreativwirtschaft mit ihren 11 Teilmärkten, die in Heidelberg einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstelle. Wichtig sei ihm eine Zusammenarbeit mit der Kulturförderung. Es gehe nicht um Konkurrenz oder darum, die Kulturförderung unter ein wirtschaftliches Diktat zu stellen.

In der anschließenden Diskussion melden sich zu Wort:

Herr Stadtrat Cofie-Nunoo, Herr Stadtrat Dr. Gradel, Herr Stadtrat Eckert, Frau Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Herr Baskaya, Ausländer- und Migrationsrat, Herr Stadtrat Holschuh, Frau Stadträtin Hommelhoff, Herr Stadtrat Michalski, Herr Stadtrat Weber

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Die Tätigkeit von Herrn Zumbruch entspreche den politischen Forderungen der gen.hd und den Wünschen der kreativ Tätigen in Heidelberg, für die sich damit Perspektiven entwickelt hätten.
- Das Feld der Kultur- und Kreativwirtschaft sei bis vor einem Jahr nicht bearbeitet worden. Es gehe um die wirtschaftliche Zukunft der Stadt. Die bisherige Tätigkeit von Herrn Zumbruch sei erfolgreich gewesen und müsse daher fortgesetzt werden.
- Die Rahmenbedingungen müssten noch verbessert werden, beispielsweise für Zwischennutzungen. Es sei aber wichtig, dass es innerhalb der Verwaltung eine Koordinierungsstelle gebe, die die Sprache der kreativen Akteure spreche.
- Es bedürfe einer grundsätzlichen Klärung, wie die Verwaltung zum Thema Kultur- und Kreativwirtschaft aufgestellt sein müsse. Die Verlängerung des Werkvertrages sei wichtig, im kommenden Jahr müsse aber ein nachhaltiges Konzept geschaffen werden.
- Die „Alte Feuerwache“ mit einem entsprechenden Nachnutzungskonzept sei als Zentrum für Heidelberg von zentraler Bedeutung.
- Die SPD stehe der Kulturförderung sehr positiv gegenüber. Eine Vernetzung von Kultur und Wirtschaft sei erforderlich. Es sei jedoch fraglich, ob es hierzu einer separaten Stelle im derzeitigen Rahmen bedürfe. Vielmehr sollten die entsprechenden Haushaltsmittel unmittelbar in kulturelle Projekte fließen.
- Der finanzielle Aufwand sei mit 100.000 € sehr hoch. Müssen die in den vergangenen Monaten akquirierten Sponsorengelder für Sachmittel künftig zusätzlich von der Stadt aufgewendet werden?

- Mit einer Ablehnung der Vertragsverlängerung würde eine erfolgreiche Arbeit nicht nachvollziehbar beendet.
- Es wird bemängelt, dass man von dem Abschluss des Werkvertrages 2010 aus der Zeitung erfahren habe und die Vertragsinhalte nicht kenne.
- Es wird bemängelt, dass die Diskussion über die Fortsetzung des Vertrages in öffentlicher Sitzung erfolgt. Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt zu, dass für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.07.2011 der Bericht des Beauftragten für Kultur- und Kreativwirtschaft und die Entscheidung über den Vertrag getrennt würden und über den Vertrag in nicht öffentlicher Sitzung beraten werde.

Herr Zumbruch erläutert, dass die Bewerbung als Unesco Creative City Literature nicht vergleichbar sei mit der Bewerbung als Weltkulturerbe und die Bewerbung zurzeit keine Kosten nach sich ziehe.

Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner dankt Herrn Zumbruch und stellt folgende Anträge zur Abstimmung:

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.11 (siehe **Anlage 3** zur Drucksache):

Der Werkvertrag wird nicht verlängert. Die Finanzmittel bleiben bestehen und werden als Kreativmittel direkt für Projekte aus Kultur- und Kreativwirtschaft zur Vergabe durch Jugendgemeinderat, Kulturamt und Amt für Wirtschaftsförderung eingestellt.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 03:11:00 Stimmen

Antrag der Arbeitsgemeinschaft GAL / HD-pflegen und erhalten vom 07.07.11 (siehe **Anlage 4** zur Drucksache):

1. Die Arbeit des Beauftragten für Kultur- und Kreativwirtschaft soll sich darauf konzentrieren, Branchen zusammenzuführen, wie es in der Idee des Colabors 02 vorgeschlagen wird.
2. Der Beauftragte soll keine Kulturpolitik machen (Veranstaltungen, Kulturförderung), sondern Rahmenbedingungen für „kreatives Arbeiten“ schaffen.
3. Die Branchentreffen sollen fortgeführt werden.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt, die Abstimmung soll im Haupt- und Finanzausschuss am 13.07.11 erfolgen.

Anschließend bringt Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: angenommen mit 11:03:00 Stimmen

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Tätigkeitsbericht 2010/2011 des Beauftragten für Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg zu Kenntnis zu nehmen und der Verlängerung des Werkvertrages mit diesem ab dem 01.10.2011 bis zum 30.09.2012 zuzustimmen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 11 Nein 3 Enthaltung 0

Sitzung des Kulturausschusses vom 07.07.2011

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses vom 07.07.2011

6.1 **Beauftragter für Kultur- und Kreativwirtschaft** **hier: Tätigkeitsbericht 2010/2011 und Fortsetzung des Werkvertrages** Beschlussvorlage 0193/2011/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Werner-Jensen, Stadträtin Paschen, Stadträtin Professor Dr. Schuster, Stadtrat Baumgärtner, Stadträtin Hommelhoff, Stadtrat Cofie-Nunoo, Stadträtin Essig, Stadträtin Stolz

Herr Zumbruch stellt seinen Tätigkeitsbericht vor. Es werden Fragen zur Arbeit von Herrn Zumbruch gestellt, zum Colabor 01 und 02, zu den Branchenhearings, zum Rücklauf und Erfolg bisher, zur Internet-Seite und zu den nun folgenden Konzepten und Projekten. Herr Zumbruch erklärt das Verfahren zur Findung des Betreibers des Colabors 01, Herr Stadtrat Baumgärtner ergänzt die Information. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, ob Herr Stadtrat Baumgärtner befangen sei, da er im Umfeld des Colabors tätig ist. Herr Bürgermeister Dr. Gerner versichert, dass keine Befangenheit vorliege, da es hier um einen Tätigkeitsbericht gehe. Desweiteren berichtet Herr Zumbruch über die Weiterentwicklung Heidelbergs als Literaturstadt und den UNESCO-Bewerbungsprozess zur „Creative City of Literature“, über Projekte und die Vernetzung im Bereich Software/Games und über das Projekt Colabor 02.

Es wird kritisch darauf hingewiesen, dass man bei einer Vertragsverlängerung mit mehr Kosten rechnen müsse, z.B. für weitere Mitarbeiter und einen Etat.

Es wird darum gebeten, die Diskussion um die Vertragsverlängerung nicht auf den Tätigkeitsbericht drauf zu satteln. Es wird betont, dass im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss im Gremium darüber Konsens herrschte, dass die Abstimmung darüber im nicht-öffentlichen Teil des nächsten Haupt- und Finanzausschusses erfolgen solle. Diese Vorgehensweise wird auch im Kulturausschuss für gut befunden. Es wird darum gebeten, dann auch Einsicht in die Details des bisherigen Werkvertrages zu erhalten.

Über die beiden **Anträge (Anlagen 3 und 4** zur Drucksache 0193/2011/BV) wird nicht abgestimmt, die **Abstimmung soll im Haupt- und Finanzausschuss am 13.07.2011 erfolgen.**

Herr Bürgermeister Dr. Gerner stellt dies zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: ohne Beschlussempfehlung



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion . Bergheimer Str. 88 . 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 6.7.11

**Sachantrag für den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 6.7.11 zum
Tagesordnungspunkt 5 „Kultur- und Kreativwirtschaft“**

Antrag:

**Der Werkvertrag wird nicht verlängert. Die Finanzmittel bleiben bestehen und werden als
Kreativmittel direkt für Projekte aus Kultur- und Kreativwirtschaft zur Vergabe durch
Jugendgemeinderat, Kulturamt und Amt für Wirtschaftsförderung eingestellt.**

GAL-Gemeinderatsfraktion **HD pflegen und erhalten**



Judith Marggraf
Fraktionsvorsitzende
Peter Holschuh
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gabi Faust-Exarchos
Dorothea Paschen
Wassili Lepanto
05.07.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Für die öffentliche Tagesordnung der Sitzung
des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
am 6.7. 2011
TOP 5.1

möchten wir folgenden Sachantrag stellen.

1. Die Arbeit des Beauftragten für Kultur - und Kreativwirtschaft soll sich darauf konzentrieren Branchen zusammenzuführen, wie es in der Idee des Colabors 02 vorgeschlagen wird.
2. Der Beauftragte soll keine Kulturpolitik machen (Veranstaltungen, Kulturförderung), sondern Rahmenbedingungen "für kreatives Arbeiten" schaffen.
3. Die Branchentreffen sollen fortgeführt werden.
4. Im 1. Halbjahr 2012 soll ein Zwischenbericht vorgelegt werden, der reale Ergebnisse der Vorschläge aus dem Tätigkeitsbericht 2010/11 aufweist.

gez.

Arbeitsgemeinschaft GAL/ HD- pflegen und erhalten